

Vorwort

Das »Kleine Wörterbuch der marxistisch-leninistischen Philosophie« hat von seiner Erstauflage im Jahre 1966 bis 1984 sieben Auflagen erlebt, davon waren die zweite Auflage 1974 und die vierte Auflage 1979 jeweils überarbeitet und wesentlich erweitert worden. Die Gesamtauflage hat inzwischen 600 000 Exemplare erreicht. Dieses handliche philosophische Nachschlagewerk hat sich in der Tat einen festen Platz im geistigen Leben der DDR erobert. Zugleich fand es auch in anderen Ländern Interesse, wovon die Lizenzausgaben des Globus-Verlages Wien und des Westdeutschen Verlages Opladen zeugen.

Das wachsende Interesse breiter Kreise der Bevölkerung, insbesondere auch der Jugend der DDR, an der marxistisch-leninistischen Philosophie und an weltanschaulichen Fragen überhaupt ist als Ausdruck des geistigen Reifeprozesses unserer Gesellschaft objektiv bedingt: Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR entsprechend dem Programm der SED und den Beschlüssen des X. Parteitages der SED, die mit solchen komplizierten Prozessen verbunden ist wie der umfassenden Intensivierung der Volkswirtschaft, der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der weiteren Ausgestaltung der sozialistischen Lebensweise, der Vertiefung des sozialistischen Bewußtseins und der Verschärfung des ideologischen Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus, bringt Anforderungen an theoretisches Wissen, an weltanschauliche Überzeugungen, an ideologische Haltungen und politisches Handeln hervor, die ein solides philosophisches Fundament verlangen. Die Erfahrung, daß die Errichtung des entwickelten Sozialismus ein langwieriger und komplizierter, ein zutiefst dialektischer, widerspruchsvoller Prozeß ist, in dem ständig Neues geschaffen und erprobt und Altes im »Kampf der Gegensätze« überwunden werden muß, in dem neue Werte, Weltmaßstäbe, moralische Vorstellungen und Moralnormen herausgebildet und allmählich im praktischen Leben durchgesetzt werden, in dem jeder bewußte Mensch darum zu ringen hat, seinem individuellen Leben Inhalt und Ziel, einen adäquaten Sinn zu geben, läßt das Bedürfnis nach philosophisch-weltanschaulichen Überlegungen, Debatten und Kenntnissen deutlich anwachsen.

Für alle bisherigen Auflagen des »Kleinen Wörterbuchs der marxistisch-leninistischen Philosophie« zeichneten Prof. Dr. Manfred Buhr und Prof. Dr. Alfred Kosing gemeinsam als Autoren verant-